Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 777. Donnerstag, 4. November 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4. November 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen ruhig	Not.	v. 3	**Spiritus** fester	Not.	v. 3.
November-Dezember	214 50	213 —	loco	58 50	58 40
April-Mai	219 50	218 50	November	58 10	58 —
Roggen höher			November-Dezember	57 60	57 40
November	218 50	217 —	Dezember-Januar	57 60	57 40
November-Dezember	216 —	214 50	April-Mai	59 10	59 —
April-Mai	209 25	207 —	**Hafer** —		
Rüböl still			November	151 50	150 50
November-Dezember	53 40	53 40	Kündig. für Roggen	200	200 —
April-Mai	57 —	57 10	Kündig. Spiritus		

Märkisch-Posen E.A	26 90	27 —	Poln.5proz.Pfandbr.		62 50
do. Stamm-Prior.	101 75	102 —	Pos.Provinz.-B.-A.	62 50	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	116 10	116 60	Ldwirthschftl.B.-A	114 —	72 —
Oberschlesische E. A.	200 75	201 50	Pos.Sprit-Akt.-Ges.	71 75	52 75
Kronpr. Rudolf.-B.	70 10	70 —	Reichsbank . . .	52 75	146 25
Oesterr. Siberrente	62 90	62 75	Disk.Kommand.-A.	146 —	145 --
Ungar. Goldrente	92 60	92 75	Königs-Laurahütte.	145 40	113 25
Russ. Anl. 1877	91 50	91 40	Dortmund. St.-Pr.	113 80	80 75
dto.zweite Orientanl.	57 60	57 50	Posen.4 pr. Pfandbr.	80 90	99 25
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 50	80 50		99 25	

1 Nachbörse: Franzosen 479 — Kredit 486,— Lombarden 146,—

Galizier. Eisen. Akt.	216 60	216 50	Rumän. 6% Anl 1880	70 40	70 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 —	Russische Banknoten	204 90	204 40
Posener Pfandbriefe	99 25	99 25	Russ. Engl. Anl. 1871	58 60	88 80
Posener Rentenbriefe	99 30	99 30	do. Präm. Anl 1866	135 90	137 10
Oesterr. Banknoten	173 —	173 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	— —	54 30
Oesterr. Goldrente	75 25	75 25	Oesterreichisch. Kredit	485 50	486 —
1860er Loose .	120 80	121 75	Staatsbahn	478 50	480 —
Italiener	— —	86 50	Lombarden	146 —	147 —.
Amerik. 5% fund. Anl.	100 40	100 40	**Fondst.** ruhig		

Stettin, den 4. November 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 3		Not.	v. 3
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	56 50	56 50
November	212 —	211 50	**Spiritus** geschäftslos		
Frühjahr	215 50	214 —	loko	57 —	57 —
Roggen fest			November	56 90	57 —
November	215 —	212 50	November-Dezember	56 30	56 30
Frühjahr	205 —	202 —	Frühjahr	57 70	57 50
do. per . . .	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —,		
November	54 —	53 75	November	11 50	11 50

Börse zu Posen.

Posen, 4. November 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt —,-- Liter, Kündigungspreis —,-- per November 55,50 bez. Gd, -- per Dezember-Jannuar 55,50 bez. Gd., per April-Mai 57,— bez. Gd. **Loco ohne Faß.**

Posen, 4 November 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt 30000 Liter, Kündigungspreis 55,50 per November 55,50 — per Dezember 55,50 — per Januar 55,60 — Februar 55,90 per März 56,20 per April-Mai 57.

Druckfehlerberichtigung. Montag den 1. November sollte die Notiz für November Spiritus 56,20 Mark lauten.

Produkten-Börse.

Bromberg, 3. November 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: unver., hochbunt und glasig 200—225 M., abfallende Qualität 160—190 Mark — Roggen: fest, loco inländischer feiner, 200 — 205 Mk., geringer nach Qualität 175—195 Mark. — Gerste: feine Brauwaare 160—170 M., große 150—160 Mark, kleine 135—145 Mk.— Hafer: loco 140—150 Mark. — Erbsen: Kochwaare 180—190 M. Futterwaare 170—180 Mark — Mais: Rübsen: Raps: ohne Handel. — Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 55,50—56 M. — Rubelcours: 203 Mk.

Breslau, 3. November. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat: rothe, feine Qual. beauptet, alt, ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, neu ordinär —, mittel 36—38, fein 39—41, hochfein 42—44, weiße, unverändert, ordinär 30—40, mittel 41—55, fein 56—65, hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfd.) höher Gekündigt —— Zentner Abgelaufene Kündigungsscheine per November 215 bez., per November-Dezember 210—211 bez., -- per Dezember-Januar 207,50 — Gd., per April-Mai 204—206 bez. u. Gd. — Weizen: Gekündigt — Centner, per November 210,— Gd., per November-Dezember 210 Gd, Petroleum per 100 Kilogramm loko und per November 36,50 Br., 36,00 Gd. — Hafer: Gekündigt — Centner per November 146 Gd., per November-Dezember 146 Gd., per April-Mai 149 Gd., — Raps: Gekündigt —,— Ctr. per Nov. 243 Br., 240 Gd. per November-Dezember —. Rüböl: still, Gekündigt 200 Zentner, Loko 54,00 Br., per November und per November-Dezember 51,50 Br., 51,25 Gd., per Dezember-Januar 52,50 Br., per April-Mai 55, Br., per Mai-Juni 55,75 Br. — Spiritus: etwas matter Gek. 5000 Liter, per November 56,40 bez. u. Gd., per November-Dezember 56,50 Gd., per April-Mai 58 Gd. Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 3. November. [Getreide-Börse.] **Wetter:** schönes klares Frostwetter. Wind: Nordwest.

Weizen loko wurde am heutigen Markte zu behaupteten Preisen gehandelt, doch konnten theils wegen kleiner Zufuhr, theils der höheren Forderungen wegen nur 130 Tonnen gekauft werden. Es ist bezahlt für roth bezogen 125 Pfd. 188 M., blauspitzig 123/4 Pfd. 180 M., bunt und hellfarbig krank 117—120 Pfd. 173—185 M., hellbunt 121/22 Pfd. 190 M., russischer hellbunt 124 Pfd. 189 M., besserer 122 Pfd. 190 M., 127/8 Pfd. 200 M. per Tonne. Termine Transit November 200 M. bez., April-Mai nach Schluß der Börse 204½ M., blieb 205 M. Br. Regulirungspreis 200 M.

Roggen loko fest bei geringer Zufuhr. Verkauft wurde inländischer 116 Pfd. zu 188 M., 120 Pfd. zu 200 M., polnischer zum Transit 121 Pfd. zu 189 M. per Tonne. Termine November inländ. 198 M. bez. u. Gd., 200 M. Br., April-Mai inländ. 200 M. Br., April-Mai Transit 190 M. Br., Mai-Juni Transit — M. bez. Regulirungspreis 198 M., Transit 188 M. — Gerste loko ruhig, große abfallende brachte 111 Pfd. 138 M., feine 109 Pfd. 160 M., russische große 109 Pfd. 142 M., kleine 100 Pfd. 133 M. per Tonne, beides letzteres zum Transit. — Hafer loco russischer zu 138 M. per Tonne verzollt gekauft. — Leinsaat loco polnische abfallend 210 M. per Tonne bez. — Winterrübsen loco inländ. 221 M., ordinär 180 M. per Tonne bezahlt. — Sommerrübsen loco russischer zu 209 M. per Tonne zum Transit gekauft. — Spiritus loco nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 4. November.

r. **Der Wasserstand der Warthe** betrug heute Morgen 8 Fuß 5 Zoll, war also seit gestern 3 Zoll gewachsen.

r. **Militärisches.** Mit den gestrigen Eisenbahnzügen reisten von hier 20 Rekruten nach Frankfurt a. O. nnd 53 nach Prenzlau; 200, welche von Ostrowo und Schrimm eintrafen, wurden nach Magdeburg befördert.

r. **Die Legung der Gasröhren,** welche von der Ecke der Neuen- und Wilhelmsstraße nach dem Bahnhofe geführt werden sollen, geht nur langsam vor sich, da die Lieferung der Röhren, welche in Hannover gegossen werden, sehr lange auf sich warten läßt. Es kann daher mit der Legung der Röhren auch nicht gleichzeitig auf mehreren Punkten vorgegangen werden, wie dies Angesichts des frühen Winters, welchen wir zu bekommen scheinen, wohl wünschenswerth wäre.

r. **Verspätungen.** Der Personenzug von Bentschen verspätete sich gestern Abends um 85, und der von Bromberg um 42 Minuten.

r. **Diebstahl.** Einem Wirthe aus der Gegend von Moschin wurden gestern 3 Paar Parchenthosen und 3 blaue Unterjacken durch einen Eisenbahnarbeiter gestohlen.

r. **Auf dem gestrigen Wochenmarkte** wurden mehrere Hasen wegen mangelnder Bezettelung mit Beschlag belegt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die Einfuhr und Ausfuhr von Getreide** im deutschen Zollgebiet gestaltete sich im Monat September l. J. folgendermaßen, Weizen (alles in Doppel-Zentnern): Einfuhr 447,346, Ausfuhr 29,546: Roggen: Einfuhr 763,489, Ausfuhr 8612; Hafer: Einfuhr 145,187; Ausfuhr 31,839; Hülsenfrüchte: Einfuhr 18,797, Ausfuhr 13,226; Gerste: Einfuhr 360,247, Ausfuhr 163,294; Malz: Einfuhr 37,501, Ausfuhr 7253; Mais: Einfuhr 521,372, Ausfuhr 342. Im Vergleich zu dem Vormonat ist die Einfuhr von Weizen, Hafer, Hülsenfrüchten, Gerste, Malz und Reis um 114,834 beziehungsweise 25,971, 6590, 246,027, 12,638 und 76,928 Doppelzentner gestiegen, die Einfuhr von Roggen dagegen um 109,169 Doppelzentner gefallen. Die Ausfuhr von Hafer, Hülsenfrüchten und Gerste nahm um 13,790 bezw. 9563 und 45925 Doppelzentner zu, die Ausfuhr von Weizen und Roggen dagegen, um 3475 bezw. 2455 Doppelzentner ab. — Von Raps und Rübsaat wurden in demselben Monat 111,617, von Leinsaat 75,747 Doppelzentner eingeführt und nur 28,735 bezw. 16,962 Doppelzentner

ausgeführt. Die Einfuhr von Raps und Rübsaat war um 12,493 Doppelzentner geringer, die Einfuhr von Leinsaat um 49,838 Doppelzentner größer als im Vormonat. — Die Ausfuhr von Kartoffeln belief sich im August d. J. auf 81,237, im September bereits auf 226,060 Doppelzentner; eine weitere Steigerung dieser Ausfuhr kann hiernach erwartet werden. Die Einfuhr von frischem Obst betrug 68,895, die Ausfuhr 53,775 Doppelzentner, 46,750 bezw. 7238 Doppelzentner mehr als im Vormonat.

** **Türkische Finanzen.** Die Pforte hat, wie bekannt, in offizieller Weise ihre Gläubiger aufgefordert, Delegirte nach Konstantinopel zu senden, damit ein Arrangement getroffen und eine von ihnen zu bezeichnende Bank mit der Verwaltung der sechs indirekten Steuern betraut werde. Hierzu wird der in Wien erscheinenden offiziösen „Pol. Korr." aus Konstantinopel geschrieben: „Es ist wahr, daß die Pforte sich die Wiederübernahme der Verwaltung dieser Steuern für den Fall vorbehalten hat, als sie die den gegenwärtigen Administratoren schuldigen Beträge vollständig begleicht. Es ist aber kein Geheimniß, daß die Pforte noch weit entfernt ist, sich in dieser glücklichen Lage zu befinden. Die ganze Kombination scheint uns darauf hinauszulaufen, daß eine Banquiers-Gruppe die Verwaltung der genannten Steuern von den gegenwärtigen Administratoren ablöse. Hierbei würde die Regierung durch eine auf sie entfallende Kommission das beste Geschäft machen, während für die Gläubiger wahrscheinlich Alles beim Alten bliebe. Ueberdies muß noch bemerkt werden, daß die Hilfsquellen, die die Regierung dem künftigen Syndikate behufs Interessenzahlung zuweisen will, sehr problematischen Natur sind. Es sind dies nämlich: 1. Das Ergebniß der Patentsteuer, deren Einführung bekanntlich von den Vertretern der Mächte bekämpft wird. 2. Die Schuldigkeiten Ostrumeliens, die kaum jemals vollständig beglichen werden dürften. 3. Die Eingänge aus Cypern, die ganz unbedeutend sind und möglicher Weise von England für anderweitige Schulden mit Beschlag belegt werden könnten. 4. Der Tribut Bulgariens, auf dessen Eingang wohl schwerlich zu rechnen ist. Endlich 5. der Ueberschuß der Staatseinnahmen nach erfolgter Erhöhung derselben. Ob eine solche Erhöhung möglich und ein solcher Ueberschuß wirklich zu erwarten ist, möge dahingestellt bleiben. Sollte etwa eine Erhöhung der Zölle gemeint sein, so giebt es kaum einen Staat in Europa, der hierin einzuwilligen geneigt wäre. Aus dem eben Gesagten erhellt zur Genüge, daß der ganze von der Türkei inaugurirte Arrangements-Plan, falls demselben nur die oben citirten fünf Punkte zur Grundlage dienen, kaum ernst zu nehmen ist." Diese Darlegung hat jedenfalls viel für sich.

** **Wien,** 3. November. Nachmittags. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 31. Oktober.*)

Notenumlauf	346,777,980	Zun.	15,683,300	Fl.
Metallschatz	169,733,772	Zun.	4,748,298	„
In Metall zahlb. Wechsel	16,731,133	Abn.	3,871,628	„
Staatsnoten, die der Bank gehören	751,824	Abn.	723,082	„
Wechsel	144,673,877	Zun.	14,171,066	„
Lombard	23,514,900	Zun.	2,022,000	„
Eingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	5,850,912	Zun.	27,384	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Oktober.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.

26. Oktober. Kahn XI 259, Stasinski, 800 Ztr. Mais, von Posen nach Konin.

27. Oktober. Kahn XI 231, Abitz, 1200 Ztr. Mais, von Stettin nach Peisern. Kahn XI 229, Fitzke, 180 Rm. Brennholz, von Krekowo nach Posen.

28. Oktober. Zille I 17073, Richter, 1000 Ztr. Getreide, von Kolo nach Posen. Zille I 16772, Günther, 1040 Ztr. Getreide, von Kolo nach Posen.

Obornik.

29. Oktober. Kahn III 1467, Hermann Netzband, 600 Ztr. Artilleriegeräthschaften, von Spandau nach Posen. Kahn XI 269, Adam Krüger, 1600 Ztr. Stabholz, von Gliezen nach Posen. Kahn IX 1845, Ludwig Götze, 1600 Ztr. Schlemmkreide, von Stettin nach Posen.

Schwerin a. W.

25. Oktober. Kahn 7254, Friedrich Peters, 1200 Ztr. Roggen-Kleie, von Posen nach Stettin. 5 Flöße, Joseph Szkudlarek, 1660 Riegel, 64 Birken. Kahn 1012, August Jochabi, 1200 Ztr. Steinkohlen, von Stettin nach Posen. Kahn 2222, Friedrich Andersch, 1710 Ztr. Güter, von Stettin nach Posen.

26. Oktober. Zille 15970, Ferdinand Schulz, Zille 15617, Theodor Schulz, beide mit je 1200 Faschinen, von Wronke nach Görlitz. Zille 17022, Karl Schneider, Zille 17003, Julius Schneider, Zille 15902, Wilh. Saumtke, alle drei mit je 2200 Ztr. Brennholz, von Oberfitzko nach Berlin.

27. Oktober. Zille 16109, Anton Radlich, 2000 Ztr. Kartoffeln, Kahn 307, Karl Reiche, 1800 Ztr. Kartoffeln, beide von Zirke nach Küstrin. Zille 16997, Wilh. Koch, Zille 17127, Friedrich Koch, beide mit 2000 Ztr. Bretter, von Stobnica nach Berlin. Zille 16672, August Wolle, Zille 15947, Christian Geiseldt, beide mit 2200 Ztr. Brennholz, von Zirke nach Berlin. 5 Flöße, Sielski, 2382 Riegel, von Sieradz nach Gliezen.

28. Oktober. Zille 14947, Friedrich Strauß, Zille 16127, Franz Strauß, Zille 16901, Otto Strauß, alle drei mit je 2200 Ztr. Mauersteinen, von Schwerin nach Landsberg. Kahn 3012, August Pfeifer, 1500 Ztr. Güter, von Stettin nach Zirke.

Pogorzelice.

26. Oktober. Zille I 16389, Wojtkowski, 40,000 Kg. Steinkohlen und 1000 Kg. Steinkohlentheer, von Posen nach Peisern.

28. Oktober. Zille I 16481, August Bruhn, 49433,50 Kg. Roggen, 2086,50 Kg. Erbsen, 2244 Kg. Kleie und 700 Kg. Sämereien, von Kolo nach Posen.

29. Oktober. Kahn XIII 1430, Heinrich Krohn, 2952 Kg. Wagenfett, 12000 Kg. Steinkohlen, 22500 Kg. Coaks und 5160 Kg. Reis, von Stettin nach Konin. Kahn XI 340, Generalczyk, 32500 Kg. Steinkohlen und 2096,50 Kg. Petroleum, von Posen nach Peisern. Kahn XI 247, Karl Krahn, leer, und Kahn XI 297, Erdmann Krahn, 35000 Kg. Steinkohlen, von Posen nach Kolo. Kahn IX 2782, Michael Gnifkka, 36000 Kg. Steinkohlen, 10132 Kg. Steinsalz und 10046,25 Kg. Siedesalz, von Posen und Konin.

Telegraphische Nachrichten.

Fulda, 3. Oktober. Der Bisthumsverweser Hahne ist heute Abend gestorben. (Wiederholt.)

Pest, 3. November. Der Heeresausschuß der ungarischen Delegation genehmigte unverändert das außerordentliche Erforderniß für die Truppen in den okkupirten Ländern.

Paris, 4. November. Bei Ausweisung der Kapuziner in Nantes wurden gegen 600 Anhänger derselben mit ausgewiesen und zwanzig Verhaftungen vorgenommen. In Lyon wurde bei Ausweisung der Maristen ein Arbeiter durch einen Schlag mit einem Stockdegen schwer verwundet.

Dublin, 4. November. Parnell und den anderen Angeklagten wurde heute Nachmittag der Befehl, am 5. d. vor dem Queensbench-Tribunal zu erscheinen, zugestellt.

New-York, 4. November. Die Republikaner gewannen in der Legislatur New-York die Majorität und wählen voraussichtlich an Stelle des demokratischen Senators Hernan einen republikanischen Senator. Der „Tribunal" will wissen, der Senat bestehe künftig aus 38 Republikaner und 38 Demokraten. Der republikanische Vizepräsident Arthur würde die entscheidende Stimme darin haben. Die Majorität der Republikaner in der Repräsentantenkammer dürfte 21 betragen. Weiteren Berichten zufolge siegte Hancock in Nevada und Californien, Garfield in Oregon. Die Republikaner erhielten die Majorität in den Legislaturen von New-Jersey und Connecticut, wodurch die Wahl republikanischer Senatoren gesichert ist. Die Demokraten bleiben in Nordkarolina und Südkarolina unzweifelhaft erfolgreich und gewinnen die Majorität in der Legislatur Californiens.

Konstantinopel, 4. November. Bezüglich der von Bedri Bey den Montenegrinern vorgelegten Dulcigno-Konvention verlautet: Die Montenegriner erhoben den Einwand, Dulcigno solle nicht zwölf, sondern drei Tage nach Unterzeichnung der Konvention übergeben werden. Ferner hätten die Montenegriner die für den Einmarsch vorgezeichnete Straße beanstandet und verlangt, daß die türkischen Truppen alle von den Albanesen besetzten Punkte okkupiren sollen.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Unruh und Frau aus Klein-Münche, Frau Oberst v. Spitzbarth und Frau v. Wilczek aus Warmbrunn, Lieutenant Opitz aus Chornitz, Forst-Inspektor Schwalbe aus Krotoschin, Kapellmeister Mannstaedt aus Berlin, die Kaufleute Poblawski, Hut, Silbermann, Franke, Singer, Wartenberger, Hoerder, Sperling, Sauret und Kunz aus Berlin, Prapowski und Sponholz aus Crefeld, Wulfmayer aus Brügge, Kant aus Stettin, Nehl aus Saalfeld, Becker aus Chemnitz, Hennig aus Armstaedt, Brandenburg aus Werden.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Dr. Cohn aus Zakrzewo, Sarrazin und Frau aus Karczewo, Kuettner aus Bogdanowo, die Pastoren Dr. Koch Fromberger aus Lissa, Buchhändler Schilling aus Stolp, die Kaufleute Otto und Sievers aus Plauen, Felisch aus Treptow a. R., Möller aus Hamburg, Tischner und Heinemann aus Leipzig, Mohr aus Berlin, Betenstedt aus Breslau, Marx aus Mainz, Fabrikant Rütgers aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Oberamtmann Görchel aus Königsberg, Bauunternehmer Lammer aus Schwiebus, die Kaufleute Schäche aus Pforzheim, Borchert aus Frankfurt a. M., Rothschild aus Würzburg, Stark aus Dresden, Andersen aus Berlin, Paczkowski aus Konin.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Goldberg und Samuel aus Inowrazlaw, Loewenthal aus Breslau, Lachmann aus Znin, Schubert und Ferdinandt aus Schrimm, Pirls aus Leipzig, Kupfer aus Meseritz, Hecht aus Guten, die Gastwirthe Krajewicz und Salaszynski aus Schrimm, Gutspächter Dumsch aus Obornik, Ingenieur Schreiber aus Halle.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.